

"Die EGKS startet ein neues Programm zum Bau von Arbeiterwohnungen" in Communauté européenne (April 1961)

Legende: Im April 1961 berichtet die Wochenzeitung Communauté européenne, dass die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) ihr viertes Programm zum Bau von Arbeiterwohnungen gestartet hat.

Quelle: Communauté européenne. Bulletin mensuel d'information. dir. de publ. Fontaine, François. Avril - Mai 1961, n° 4-5; 5e année. Paris: Service d'Information des Communautés Européennes. "La C.E.C.A. lance un nouveau programme de logements ouvriers", p. 2.

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/die_egks_startet_ein_neues_programm_zum_bau_von_arbeiterwohnungen_in_communaute_europeenne_april_1961-de-b4doodfc-63ca-48bd-892f-9e76a1adca28.html



Publication date: 05/07/2016

Die EGKS startet ein neues Programm zum Bau von Arbeiterwohnungen

Fast 57 000 neue Wohnungen im Jahr 1962

Die Hohe Behörde wird bei der nächsten Tagung des EGKS-Ministerrates ein Memorandum bezüglich des soeben beschlossenen vierten Programms zum Bau von Arbeiterwohnungen vorlegen.

Die Hohe Behörde wird für die Finanzierung des Programms 15 Millionen Dollar bereitstellen, die aus der Spezialrücklage, das heißt den Zinserträgen der Beiträge aufgebracht werden. Nimmt man zusätzlich zu diesen Krediten noch das auf den nationalen Märkten vorhandene Kapital, so sollten mit Hilfe dieser Kredite in den Jahren 1961 und 1962 etwa **45 Millionen Dollar zum Bau von 5 000 Wohnungen zur Verfügung stehen.**

Die nationalen und regionalen Ausschüsse, die die Hohe Behörde bei der Kreditverteilung beraten, werden zusammentreten und dann bei der Bestimmung der Bauleiter und der Empfänger der Wohnungen zu Rate gezogen werden.

Im Rahmen des vierten Programms sollen die Barackenbauten und provisorischen Unterkünfte ersetzt, die Wiederansiedelung der Bergarbeiter gefördert und die aus sozialen Gründen herrschende Wohnungsnot gemildert werden, beispielsweise für die Arbeiter, die weit entfernt von ihrem Arbeitsort oder getrennt von ihrer Familie leben.

Am ersten Januar 1961 umfassten die laufenden Programme 51 783 Wohnungen, von denen 34 946 fertig gestellt, 12 041 im Bau und 4 796 in der Planungsphase waren. Zum gleichen Zeitpunkt erreichten die von der Hohen Behörde eingesetzten Fonds, die aus Eigenmitteln und Anleihen von der EGKS sowie vom Kapitalmarkt stammten, eine Gesamthöhe von 91,8 Millionen Dollar.